

Cyber-Mobbing

In Zusammenarbeit mit der Polizei, der Schulsozialarbeit, den Klassenlehrern und den Klassen 8 der Werkrealschule und Realschule Schömburg fand am Dienstag, 12.07.2011 eine gemeinsame Veranstaltung zu Cyber-Mobbing statt. Ein herzliches Willkommen von Realschulrektor Müller galt vor allem den Herren Michael Rapp und Herbert Wild von der Polizei, die den Vormittag mit begleiteten.

Der Musiksaal des Schulzentrums platzte fast aus den Nähten, als die Klassenstufe 8 beider Schulen – das sind immerhin fast 120 Schüler - sich versammelten, um gemeinsam den Film „Netzangriff“ anzusehen. Gebannt wurde der Film verfolgt, der informativ und spannend zugleich den Schülerinnen und Schülern, die Gefahren von Multimediageräten, vor allem des Handys, veranschaulichten. Vielen Schülern ist überhaupt nicht bewusst, wie leichtfertig sie mit Daten und sozialen Netzwerken umgehen. Viele Aktionen sind nämlich unerlaubt und durchaus eine Straftat.

Im Anschluss an die große Pause verteilten sich die Schüler auf ihre Klassenzimmer und diskutierten mit den Klassenlehrern und Schulsozialarbeiter die Fakten des Films. Herr Rapp und Herr Wild wurden dabei von den Klassen ziemlich beansprucht und ausgefragt - gleichzeitig aber konnten die Herren von der Polizei den Schülern fachkundig die Situation rund ums Handy und deren Gefahren hautnah präsentieren.

Die restlichen Stunden arbeiteten die Schüler in Gruppen mit verschiedenen Aufgaben. Es wurden Informationsplakate für die Mitschüler, ein Elterninformationsbrief und ein Themenplakat mit Fragen und Information erarbeitet.

Zur letzten Stunde versammelten sich wieder alle am Projekttag Beteiligten im Musiksaal, um ihre Ergebnisse vorzustellen. In einem Rollenspiel hat eine Gruppe der Werkrealschule die Problematik und die erarbeiteten Informationen sehr treffend und originell dargestellt. Auf Plakatwänden konnten die Ergebnisse der anderen Gruppen begutachtet werden. Die Arbeit wird noch fortgesetzt, da die Zeit für den ganzen Morgen zwar recht intensiv genutzt wurde, aber für alles doch etwas zu knapp war.

Am Ende blieb nur noch, sich bei den Schülern, den engagierten Lehrern, der Schulsozialarbeit und vor allem den beiden Herren der Polizei für die Gestaltung des ganzen Tages zu danken. Herr Müller hielt für beide noch ein kleines Präsent bereit, um sie bereits fürs nächste Mal wieder zu einer solchen Veranstaltung einzuladen.



Realschulrektor Uli Müller mit Kolleginnen und Kollegen der Realschule und Werkrealschule, dem Schömburger Schulsozialarbeiterteam sowie den Polizisten Herbert Wild und Michael Rapp